



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte! Liebe Schülerinnen und Schüler!



Endlich Ferien – in der Freude über diese Tatsache sind sich wohl alle Schulpartner einig. Die heißersehten Ferien sind da und jetzt ist erst einmal Zeit zum Ausschlafen, Ausspannen und Erholen und endlich kann man einmal all die Dinge tun, die man sich für die Ferien aufgehoben hat.

Das letzte Schuljahr war ein ganz besonderes, fand doch zum ersten Mal die neue standardisierte Reifeprüfung statt. Trotz vieler Befürchtungen gab es keine Pannen und sie lief reibungslos ab. Bei der mündlichen Matura mussten die KandidatInnen zwei Themenbereiche ziehen und sich dann für einen entscheiden. Es spielte also auch das Glück eine kleine Rolle. Dank der guten Vorbereitung durch die ProfessorInnen und des großen Lernaufwandes von den meisten KandidatInnen kann sich auch das Ergebnis sehen lassen: Es gab vier ausgezeich-

nete Erfolge und sechs gute Erfolge – und das bei 19 MaturantInnen. Ich gratuliere herzlich.

Weiters bot auch die gesamte Schule hervorragende Leistungen und so gab es zum Ende des Schuljahres 2014/15 116 ausgezeichnete Erfolge und 49 gute Erfolge.

Den krönenden Abschluss bildeten auch heuer wieder die Benedicimusfeier und der Schlussgottesdienst, den das RG und die HAK mit Abt Maximilian gemeinsam im Stiftshof bei wunderschönem Wetter feierten. Berichte und viele Fotos davon können Sie auf unserer Homepage lesen.

In dieser Ausgabe des Gymformiert finden sie auch einen kurzen Bericht über das erste informelle Treffen des neugegründeten Absolventenvereins des RG Lambach. Ich freue mich ganz besonders, dass der Verein bereits mehr als 150 Mitglieder aufweist und hoffe, dass es noch mehr werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals für die großzügige Spende für unsere neuen naturwissenschaftlichen Säle bedanken.

Im Sommer wird im Stift und in der Schule rege Bautätigkeit herrschen, damit zumindest das neue Klassenzimmer (ehemaliger Physiksaal) rechtzeitig fertig wird. Mit der Fertigstellung der NAWI – Räume wird im November gerechnet. Ich wünsche allen erholsame und stressfreie Ferien und freue mich auf ein Wiedersehen im September.

Dir. Mag. Monika Knöbl

Aus dem Inhalt:

- Matura 2015
- Out- Gefangen im Netz – Theaterbesuch
- Exkursion Heeresgeschichtliches Museum
- Spannendes Wuzzelturnier
- Sportwoche in Radstadt
- „Green Berlin“ immer eine Reise wert
- Fahrt WPG Italienisch nach Friaul
- WPG Italienisch Kochen
- 13. Internationaler Kinder- und Jugendbuchwettbewerb
- Projekt Ikarus
- Comeniusprojekt Belgien
- Treffen des Absolventenvereins
- Ferienbuchtipp



Matura 2015



1. Reihe (von links nach rechts sitzend):

Mag. Birgit Lackner-Nöhbauer, Mag. Hans-Peter Weber, Dir. Mag. Monika Knöbl, Abt Maximilian Neuling, Vorsitzender LSI Mag. Helmut Schwabegger, Klassenvorständin Mag. Claudia Ambrus-Filzmoser, Mag. Siegfried Stadlmayr

2. Reihe (stehend):

Mag. Irene Pühringer, Mag. Barbara Platzl, Mag. Dr. Karl Starke, Simone Katzmayer (GE), Sarah Günther (GE), Laura Kaltenbrunner (AE), Marlies Steinbock, Alina Koschlakowa, Zsaklin Szabo, Bianca Hofwimmer, Elena Buchegger (AE), Mag. Maria Feichtenschlager, Mag. Sabine Trefflinger, Mag. Rainer Jocher, Mag. Lenka Grüblbauer

3. Reihe:

Georg Schröckenfuchs, Hannah Götschhofer (AE), Paul Neuhuber, Carina Stickler (GE), Natalie Berger (AE), Michaela Gehmayr (GE)

4. Reihe:

Marcus Aichmayr, Tobias Koppler, Paul Lehner, Martin Hofwimmer (GE), Veronika Mair (GE)

AE = Ausgezeichneter Erfolg

GE = Guter Erfolg

Foto: Herwig Füreder, Lambach

Out Ę Gefangen im Netz: Theaterbesuch der 3.B, 4.A und 4.B Klasse

Ein Theaterstück mit besonders aktuellem Inhalt sahen die 3 b und die beiden 4. Klassen am Montag, den 20. 4. 2015 in der Tribüne Linz.

großen Bruders Dominik. Mit Video – und Toneinspielungen wird den Jugendlichen in diesem topaktuellen Ein-Personen-Stück vor



In diesem Jugendstück von Knut Winkmann geht es um Vicky, die in ihrer neuen Klasse erst links liegen gelassen und dann in sozialen Netzwerken heftig gemobbt wird, so lange, bis sie keinen anderen Ausweg mehr sieht, als einen Selbstmordversuch zu unternehmen. Sehr interessant ist auch die Perspektive, aus der erzählt wird: Das Publikum erfährt die realitätsnahe, betroffen machende Handlung nicht aus der Sicht Vickys, sondern aus der ihres

Augen geführt, welche Folgen Cybermobbing haben kann.

Im Anschluss an die Vorstellung beantwortete der Schauspieler Rudi Müllechner Fragen der Schüler/innen zum Stück.

Herzlichen Dank an Mag. Anna Anzengruber für die Organisation dieses Theaterbesuchs!

Text und Foto: Mag. Ingrid Brandl

Exkursion Heeresgeschichtliches Museum Wien



Am 7. Mai 2015 fuhren wir, die 7. Klasse, im Zuge des Geschichtsunterrichts nach Wien. Begleitet von Herrn Prof. Starke (der Organisator und menschliche Zugfahrplan), steuerten wir zu allererst das Heeresgeschichtliche Museum an. Dort erhielten wir eine spannende Führung über den 1. Weltkrieg und hatten damit einen perfekten Einstieg in unser kommendes Stoffgebiet. Dass wir uns tatsächlich etwas gemerkt hatten, stellte sich bei einem abschließenden Quiz heraus, welches wir mit Bravour und etwas Teamarbeit meisterten.

Nach einem Kulturaustausch in fremdländischen Fast-Food Lokalen, also unserer Mittagspause, ging es weiter im Programm.

Es folgte eine Besichtigung der Ausstellung „Rotes Wien“ im Karl-Marx-Hof. Wir erfuhren mehr über die Geschichte Österreichs und Wiens in den 1920er und 30er Jahren und es war interessant zu sehen, wie viel davon heute noch in unserer Gesellschaft enthalten ist.

Franziska Hinterberger



Spannendes Wuzzelturnier am Realgymnasium Lambach



Am 11.5.2015 fand am Realgymnasium Lambach ein großes Wuzzelturnier statt. Teams aus rund 50 Schülerinnen und Schülern traten im fairen Wettstreit gegeneinander an. Gespielt wurde dabei abwechselnd jeweils zwischen den Ober- und den Unterstufenklassen. Auch zwei Lehrpersonen beteiligten sich am Turnier, mussten sich aber bald schon geschlagen geben.

Organisiert wurde das Turnier von der Schule selbst, um einerseits die

Gemeinschaft zwischen den Schülerinnen und Schülern zu stärken, andererseits die Attraktivität der gymnasialen Oberstufe zu erhöhen. Die Gewinner-Teams erhielten abschließend Sachpreise und Pokale, ein großer Teil davon wurde dankenswerterweise von der Raiffeisenbank Lambach und vom Elternverein gesponsert.

*Mag. Anna Anzengruber und
Mag. Rainer Jocher*



Sportwoche in Radstadt

Die 5. und 6a-Klasse verbrachten von 18. bis 22. Mai ihre Sportwoche in Radstadt. 39 Schüler/innen und vier Lehrer/innen konnten am Anreisetag die Sonne in vollen Zügen genießen. Am Programm stand nach dem Mittagessen eine Mutprobe im Hochseilpark. Sicher angegurtet balancierten die Jugendlichen in luftigen Höhen und stellten ihr Geschick unter Beweis. Die An- und Abreise zum Hochseilpark erfolgte für die meisten Schüler/innen mit dem Fahrrad. Den Abend konnten wir im quartier-eigenen Sportbereich noch bei Fußball, Trampolinspringen und einem gemütlichen Lagerfeuer ausklingen lassen.

Ab Dienstag meinte es der Wettergott leider nicht mehr gut mit uns. Es begann zu regnen und hörte bis Ende der Woche nicht mehr auf. Aus diesem Grunde musste das ursprünglich festgelegte Sportprogramm mehrmals geändert und an die Wetterverhältnisse angepasst werden.

Am zweiten Tag konnten die Schüler/innen abermals beweisen, dass sie keine Höhenangst haben. Sie erklommen unter professioneller und sehr unterhalt-samer Anleitung einen Kletterturm, auf dem einige Übungen zu absolvieren waren.



Am Mittwoch und Donnerstag regnete es in Strömen, sodass wir das Kajakfahren mit Thermenbesuchen tauschten.

An den Vormittagen und Abenden hatten die Schüler/innen die Möglichkeit, Tischtennis und Billard zu spielen, indoor zu klettern,

einen Balance-Parcours zu absolvieren, im hauseigenen Turnsaal Ballspiele zu machen und im Rahmen eines Schnupperkurses „Zumba“ kennen zu lernen.

Auch wenn uns das Wetter einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht hat,

stand die Woche im Zeichen der Bewegung und der Förderung der Klassengemeinschaft.

*Text und Foto:
Dr. Michaela Baur BEd*

Green Berlin! Immer eine Reise wert

Mitte Mai verbrachte die siebente Klasse ereignisreiche Tage in Berlin. Der erste Eindruck beim Einkauf verschiedener Lebensmittel: „Des kost'jo nur halb so viel wie daham!“ Eine weitere Erkenntnis, welche die Reisenden sehr schnell erzielte: wie grün die Stadt ist. Ein Park nach dem anderen wurde erstaunt passiert und „Green Berlin“ stieß auf große Begeisterung. Auch der abendliche Besuch in Kreuzberg, der Heimat der „jungen Szene“, fand Anklang.

Theaterbesuchs und sportliche Betätigung bei einer Fahrradtour rund um das Mauerthema fanden ihren Platz im Programm.

Die Tage in der Hauptstadt verstrichen rasant. Letzte Freizeitgelegenheiten nutzen die Reiselustigen für die Besichtigung ausgebliebener Sightseeing-Highlights (Holocaust-Denkmal, East Side Gallery) oder zum Shoppen.

Trotz der anstrengenden Hin- und Rückreise hat die Reisegruppe eine wunderbare Woche erlebt,



Neben den „stypischen“ Hot Spots in Berlin, wie dem Mauermuseum, dem Brandenburger Tor, dem Reichstag und dem Alexanderturm, erfreute vor allem der Besuch des Fotografie-museums die Teilnehmer/innen. Aber auch kulinarische Vielfalt (Curry Express, Curry 36, Curry 18), kulturelle Weiterbildung im Rahmen eines

viel Neues gelernt und ihre Liebe zur deutschen Hauptstadt entdeckt.

Text: Julia Niederndorfer

Foto: Anna-Maria Brunner



Exkursion WPG Italienisch nach Friaul 12. - 14. 6. 2015

Am ersten Tag fuhren wir zunächst bis Udine, wo wir das erste Mittagessen mit variationsreicher friaulischer Küche einnahmen. Von dort ging es weiter nach Grado mit Besichtigung der Altstadt und des frühchristlichen Doms und Bischofssitzes mit seinen weltberühmten Mosaiken. Bei 32 Grad Celsius suchten dann manche am späten Nachmittag Abkühlung im Meer oder gönnten sich ein Eis. Nach der Ankunft im Quartier in Sistiana unter-

gebiet im Osten und auf das Schloss Duino im Westen. Der nächste Tag führte uns nach Palmanova mit einer Pause auf dem sechseckigen Hauptplatz der von einer neuneckigen sternförmigen Mauer umgebenen Renaissancestadt, welche einst als enorme Wehranlage in der Zeit der Türkenkriege konstruiert worden war. Nach einer Besichtigung des Zentrums von Udine genossen wir ein Mittagessen in Variationen von San-Daniele-

auch mit dem Leben in einer istrischen Kleinstadt vertraut. Der Abend wurde anschließend im etwas kühleren Karstgebiet oberhalb Triests bei Triestiner Küche und Blick auf die einstige Habsburgerstadt genossen. Am letzten Tag erwartete uns eine Führung im Schloss Duino, bei dem wir von einem bedeutenden Abschnitt aus dem Leben Rainer Maria Rilkes mit Dichtung der „Duinerser Elegien“ erfuhren und auch mit der Geschichte der Familie



nahmen wir noch eine Wanderung entlang des Rilkeweges mit Blick auf die Obere Adria und das istrische Küsten-

Schinken bzw. Gemüsesorten. Die anschließende Schifffahrt von Triest nach Muggia machte uns sowohl mit den Hafenanlagen von Triest als

Thurn und Taxis vertraut wurden. So gehen Begriff und Bedeutung des Taxis auf diese Familie zurück, die besondere Rechte auf Post- und



Transportwesen innehatte und die ersten „Taxieinrichtungen“ unterhielt. Im osträtö-romanischen Collio-Gebiet kehrten wir dann zu einem typisch friaulischen Mittagessen ein. Zuvor besichtigten wir noch eine der weltweit zehn anerkannten Kopien des Letzten Abendmahls von Leonardo Da Vinci mit seiner kosmologischen Sinngebung in

der Kirche von Nimis. Auch die seit langem geplante Fahrt zum Lago di Cornino im Tagliamento-Becken konnte noch durchgeführt werden. Manche konnten es nicht glauben, dass die Temperatur dieses märchenhaft azurblauen Sees, der als Naturwunder gilt, im Winter 12 Grad und im Sommer nur 10 Grad beträgt. Ein Test mit

den Zehen überzeugte dann auch die Ungläubigen.

Kurz vor 21 Uhr kamen wir dann bei kälteren Temperaturen, aber mit Sonne im Herzen nach Hause.

Text und Foto:

Dr. Michael Aichmayr

Italienisch Kochen im WPG Italienisch 6. und 7. Klassen

Jedes Semester wird einmal mit den Schülerinnen und Schülern des WPG Italienisch gekocht, um in die Kunst der italienischen Küche einzuführen und so ein wertvolles Kulturgut in praktischer Weise schmackhaft zu machen, aber auch um zum eigenständigen Kochen anzuregen.

In Sommersemester erprobten die Schülerinnen und Schüler die Zubereitung von Cannelloni mit zwei unterschiedlichen Füllungen: Zunächst wurde für die Vegetarier eine Soße mit Melanzani, Pilzen und Tomaten zubereitet und mit klassischen italienischen Gewürzen versehen. Als zweite Variante gab es diese auch gemischt mit faschiertem Rindfleisch. Als Vorspeisen



regten zum Appetit an sowohl mit Thunfisch und Kapern gefüllte Tomaten als auch ein klassisches Carpaccio.

Das Füllen der vorgegünsteten Cannelloni war nicht einfach, wurde jedoch mit großem Geschick gemeistert. In einer Auflaufform wurden dann die mit den Soßen gefüllten Röhrennudeln in Al-dente-Konsistenz verwandelt und dann ansprechend für das Auge mit frischer Petersilie garniert und mit Tomatensoße gereicht.

Text: Dr. Michael Aichmayr

Foto: Julia Niederndorfer



13. Internationaler Kinder- und Jugendbuchwettbewerb „Auf Schmetterlings- und Schwanenflügeln. Sulle ali delle farfalle e dei cigni“ 2015

Beim 13. Internationaler Kinder- und Jugendbuchwettbewerb „Auf Schmetterlings- und Schwanenflügeln. Sulle ali delle farfalle e dei cigni“ 2015 gab es 167 Buch-Einreichungen und zwar 64 aus Österreich, 56 aus Italien, sieben aus Deutschland, 39 aus Slowenien und je eine aus der Schweiz und Serbien.

Insgesamt nahmen 631 Personen an dem Wettbewerb teil, der von der Stadtgemeinde Schwanenstadt organisiert wurde.

PREISTRÄGER/INNEN am RG LAMBACH

3.PREIS (dotiert mit 111.—Euro)

Lukas Hochholzer, 3 A (gemeinsam mit Christine Hochholzer)

„Der Wassertropfen Hydrus“

SPEZIALPREIS DER JURY (dotiert mit 100.—Euro)

für kindgerechtes Erzählen in Text und Bild

Sophie Kasper, 3 A, mit Christina Kasper, 1 A

„Abenteuer eines Teddybären“

SPEZIALPREIS DER JURY (dotiert mit 100.—Euro)

für die harmonische Komposition in Text und Bild

Christiane Ortner, 3 A

„Sandkasten Freunde“

SPEZIALPREIS DER JURY(dotiert mit 100.—Euro)

für die schöne Figurenkonstellation in Text und Bild

Lina Schibler mit Hannah Hinterberger, 1.A

„Ich nehm dich mit in meine Welt“

BESONDERE ERWÄHNUNG DER JURY (dotiert mit 50.—Euro)

für den harmonischen Erzählfluss eines Jugendbuches

Marlene Kogler, 3 B mit Sophie Emily Huber, Neue Mittelschule Steinerkirchen „Klassenfahrt ins Chaos“

BESONDERE ERWÄHNUNG DER JURY (dotiert mit 50.—EURO)

Laura Brunnbauer und Jana Höckner, 3 A für den emanzipatorischen Gehalt eines Kinderbuches „Trau dich!“

ANERKENNUNG DER JURY (dotiert mit 25.—EURO)

für die Zeichnungen „Njörd“

Paul Kühne, 3 A

ANERKENNUNG DER JURY (dotiert mit 25.—EURO)

für den Erzählfluss „Benny Miller“

Emma-Maria Huber, 1 A



Projekt Ikarus – eine Reise in die Stratosphäre



Der Blick auf unsere Erde aus großer Höhe hat schon immer die Menschheit bewegt. Davon ließen sich auch die beiden Schüler Samuel Sapp und Leonhard Trinkl faszinieren und entwickelten außerhalb des Unterrichts die Idee, eine Kamera in die Stratosphäre zu

schicken. Mit ihrem technischen, physikalischen Wissen, viel Kreativität und Intuition konnte dieses Experiment schließlich im Mai 2015 nach einer intensiven Vorbereitung umgesetzt werden. Sie schickten einen Wetterballon ausgestattet mit einer Kamera, einem

GPS-Tracker und einem Fallschirm in die Stratosphäre.

Die Dokumentation zu diesem Experiment und das Video können Sie auf der für dieses Projekt selbst gestalteten Webseite sehen.

<http://www.juhee.net/>



Internationales Projekttreffen in Belgien

Teilnehmer aus neun verschiedenen europäischen Ländern trafen sich im belgischen Dendermonde zum Abschluss des von der EU geförderten Comenius-Projektes "A matter of choices".

In dieser Woche standen Präsentationen und Workshops über die in den verschiedenen Schulen stattfindenden Sozialprojekte auf dem Programm. Weiters erfuhren wir Interessantes über das belgische

zum Thema "Bullying", zu dem jedes Partnerland ein Kapitel verfasste.

In dieser Woche erkundeten wir alle zusammen unser Gastgeberland durch City Games sowie Radtouren und besuchten beeindruckende Städte wie Brügge, Mechelen und die europäische Hauptstadt Brüssel.

Auch der Sport kam nicht zu kurz, um die Kalorien der landestypischen Speisen wie Pommes Frites, Pralinen und Waffeln abzubauen. In diversen Wettkämpfen im Sportmonium in Hofstaade und beim Bowling gaben wir unser Bestes!

Der Abschied fiel wie bei jedem Treffen sehr schwer, aber immer in Erinnerung bleiben werden uns die erlebte Gastfreundschaft und die gemeinsam verbrachte Zeit in Belgien. Es ist unser Ziel, die Kontakte durch soziale Netzwerke aufrechtzuerhalten und unsere neuen Freunde eines Tages wiederzusehen.

*Text und Foto:
Comenius-Teilnehmerinnen*



Am 26. April flogen wir, zwei Lehrerinnen (Mag. Barbara Platzl und Mag. Irene Pühringer) und vier Schülerinnen (Johanna Lengauer, Laura Austaller, Sara Hörtenhuber, Theresa Pointner) von Linz nach Brüssel. Danach ging es weiter nach Dendermonde, wo uns die Gasteltern bereits herzlich in Empfang nahmen und so fühlten wir uns sofort wohl.

Schulsystem und lernten in einem Koch-Workshop die Zubereitung kulinarischer Spezialitäten aller Partnerländer kennen.

Am selben Abend folgte dann die Verkostung der traditionellen Gerichte und wir verbrachten ein paar gemütliche Stunden mit den Gastfamilien und allen Teilnehmern an diesem Comeniusprojekt.

Interessant war auch das Ergebnis der Chainstory



Treffen des Absolventenvereins

Rund 20 ehemalige „Stiftsstudenten“ sind der Einladung gefolgt und am Freitag, dem 12. Juni zum ersten Stammtisch gekommen. Bevor sich die Absolventen unterschiedlichster Jahrgänge im Stiftskeller zu einem gemütlichen Abendessen zusammenfanden, wurde bei einer Führung durch das Stift und die Schule in Erinnerungen geschwelgt und der alten Zeiten gedacht.

Schon zuvor war auf Grund der zahlreichen Zuschriften von Mitgliedern, die zu diesem



Termin verhindert waren, aber an zukünftigen Treffen teilnehmen wollten, der Schluss zulässig, dass es ein richtiger und notwendiger Schritt war, mit der Gründung des Absolventenvereins genau diese Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen. Es wurde daher vereinbart, zweimal im Jahr solche Stammtische zu organisieren, die von einem entsprechenden Rahmenprogramm begleitet werden.

Weiters wurde auch besprochen, welches Schulprojekt 2015 Unterstützung aus Mitteln des Absolventenvereins erhalten soll. Die Wahl fiel auf einen Lehrerversuchstisch für den neuen Physik/Chemiesaal.

Der Verein hat bereits über 150 Mitglieder, die Zahl wächst stetig – der Verein ersucht um Unterstützung beim Gewinnen weiterer Mitglieder!

Text und Fotos: Johannes Mayrhofer





Der Ferienbuchtipp

Kenneth Graham: Der Wind in den Weiden

Verlag: Kein und Aber; 238 S.; € 24, 90

Man glaubt es kaum, schon wieder neigt sich ein Schuljahr seinem Ende zu, und neun unbeschwerte Ferienwochen liegen vor euch. Damit keiner Leseratte und auch keinem Bücherwurm die geistige Nahrung ausgeht, habe ich für euch einen ganz besonderen Ferienbuchtipp. Bewusst verzichte ich auf die sonst übliche Altersangabe, denn dieses Buch eignet sich zum Vorlesen für eure kleineren Geschwister genauso wie zum Selbstlesen für jedes Alter. Außerdem laden die feinen Illustrationen von Ernest H. Shepard zum Blättern und Schmunzeln ein.

Nun aber endlich zum Inhalt: „Der Wind in den Weiden“ entführt euch in die nahezu unberührte Natur, in die Welt der Tiere. Wir treffen auf den Maulwurf, der vom Frühjahrsputz in seinem Bau

die Nase voll hat und sie lieber an die frische Luft steckt. Dort erschnuppert er die nette Wasserratte, und eine wunderbare Freundschaft entwickelt sich, die mit Bootsfahrten, Picknicks und Besuchen beim ehrwürdigen Dachs zelebriert wird.

Fehlt nur noch der eingebildete, unbelehrbare und trotz allem liebenswerte Kröterich, und das Quartett ist komplett. Letzterer bewohnt das prunkvolle Schloss

Krötinhall und ist immer wieder von neuen Ideen besessen. Gestern war es eine ganze Armada von Booten, die er sich zugelegt hat, und heute ist es ein kanariengelber, von einem Pferd gezogener Wohnwagen, mit dem er die Welt bereisen will. Aber nur, bis er zum ersten Mal von einem Automobil beinahe über den Haufen gefahren wird und nun glaubt, sein Glück nur mehr hinter dem Steuer eines funkelneuen Autos zu finden. Kröterichs Freunde haben alle Hände voll zu tun, um seine Eskapaden auszubügeln und greifen dabei auch zu recht drastischen Mitteln ...

Ich verspreche euch: Bei der Lektüre werdet ihr euch nicht nur prächtig amüsieren, sondern auch den Duft von Sommerwiesen riechen, das Plätschern des Flusses hören und natürlich den Wind in den Weiden spüren.

Und das auch wegen der genialen Übersetzung des Buches ins Deutsche durch den kürzlich verstorbenen Harry Rowohlt.

Einen wunderschönen Lesesommer wünscht euch

Mag. Ingrid Brandl